

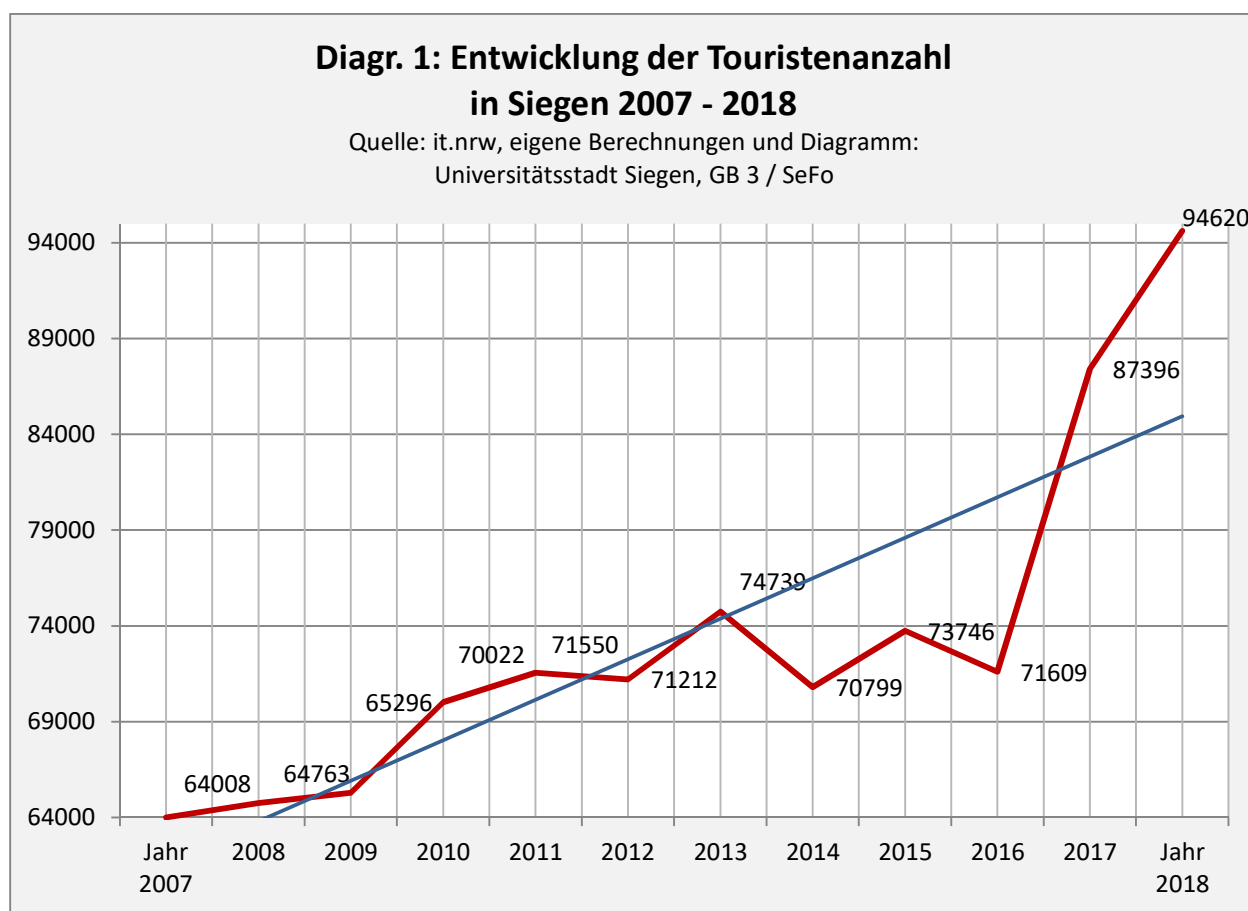
Ausländische Tourist/innen in der Universitätsstadt Siegen

Universitätsstadt Siegen, GB 3 / SeFo - Anja Heiden, 14. Januar 2020

Die Universitätsstadt Siegen bezieht seit 2007 Tourismusdaten zu Siegen von der Landesbehörde Information und Technik Nord-Rhein-Westfalen (it.nrw). Der Begriff „Tourismus“ gilt hierbei als Sammelbezeichnung für alle Menschen, die in Siegener Hotels, Gasthöfen etc. übernachtet haben. Unklar bleibt, ob diese tatsächlich als Tourist/innen im Rahmen einer Urlaubs- oder Bildungsreise oder aber als Geschäftsreisende nach Siegen gekommen sind.

Eine Analyse der Daten, die derzeit bis einschließlich 2018 möglich ist, gibt Auskunft nicht nur über die Anzahl der Gäste, die nach Siegen kommen, sondern auch über deren Herkunft.

Es zeigt sich zunächst, dass in den vergangenen 11 Jahren durchschnittlich 79978 Gäste pro Jahr nach Siegen kamen und im Durchschnitt 1,5 Nächte blieben.



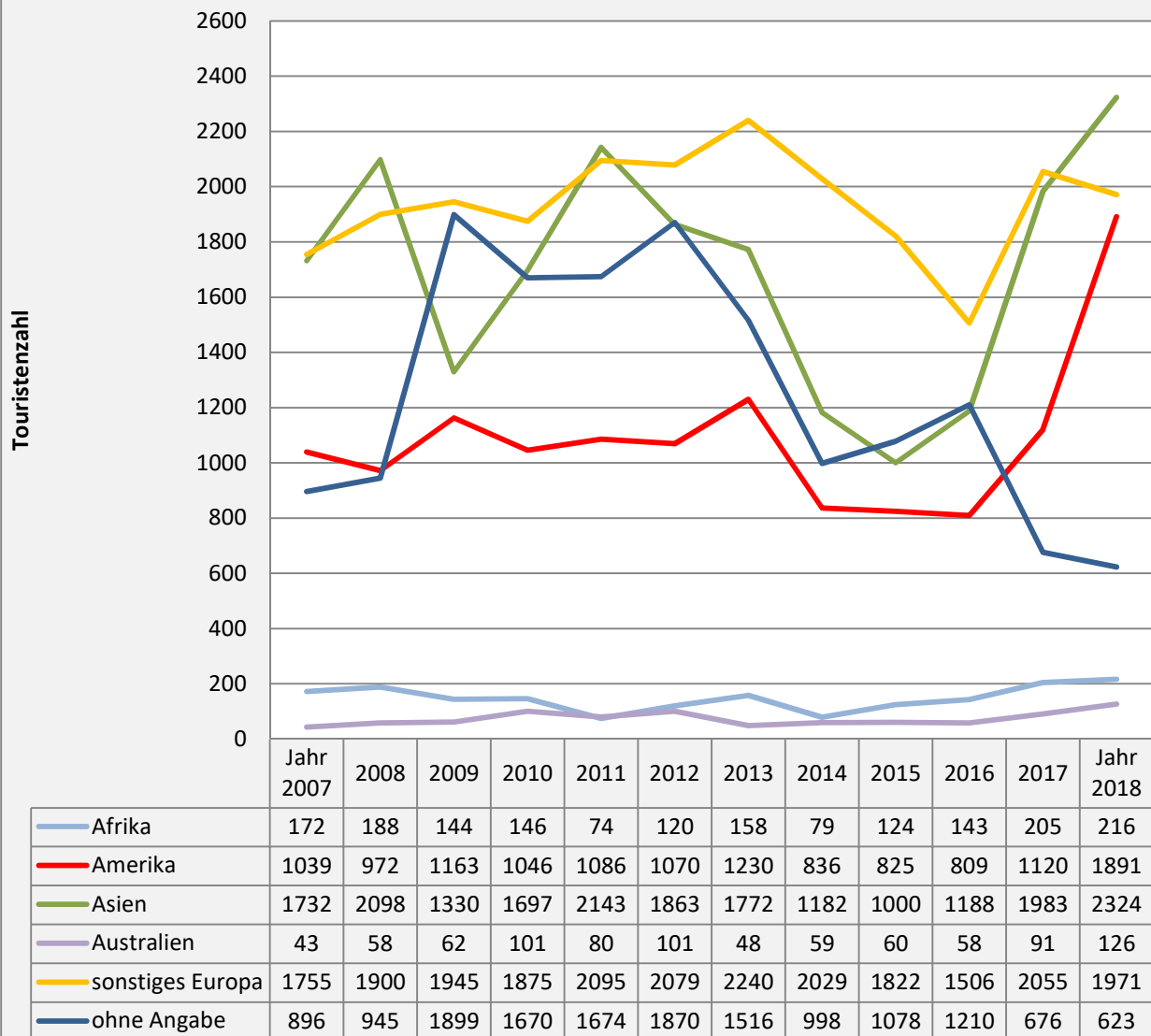
Betrachten wir das Diagramm 1, fällt ein leichter Anstieg in 2010 mit 70.022 Tourist/innen auf. In diesem Jahr fand der NRW-Tag in Siegen statt, der viele Menschen mit der Stadt bekannt machte. Es ist durchaus vorstellbar, dass im Rahmen und in der Folgewirkung des NRW-Tages mehr Menschen nach Siegen kamen und auch hier übernachteten.

Nach kleineren Ausschlägen nach oben in den Jahren 2013 und 2015 gibt es einen enormen Zuwachs der Zahlen um sage und schreibe 15.787 Besucher/innen von 2016 auf 2017 und noch einmal 7.224 Besucher/innen von 2017 auf 2018. Dieser Anstieg fällt mit der Eröffnung eines neuen Hotels mit 123 Doppelbettzimmern und einem theoretischen Potential von 89.790 Gästen pro Jahr zusammen.

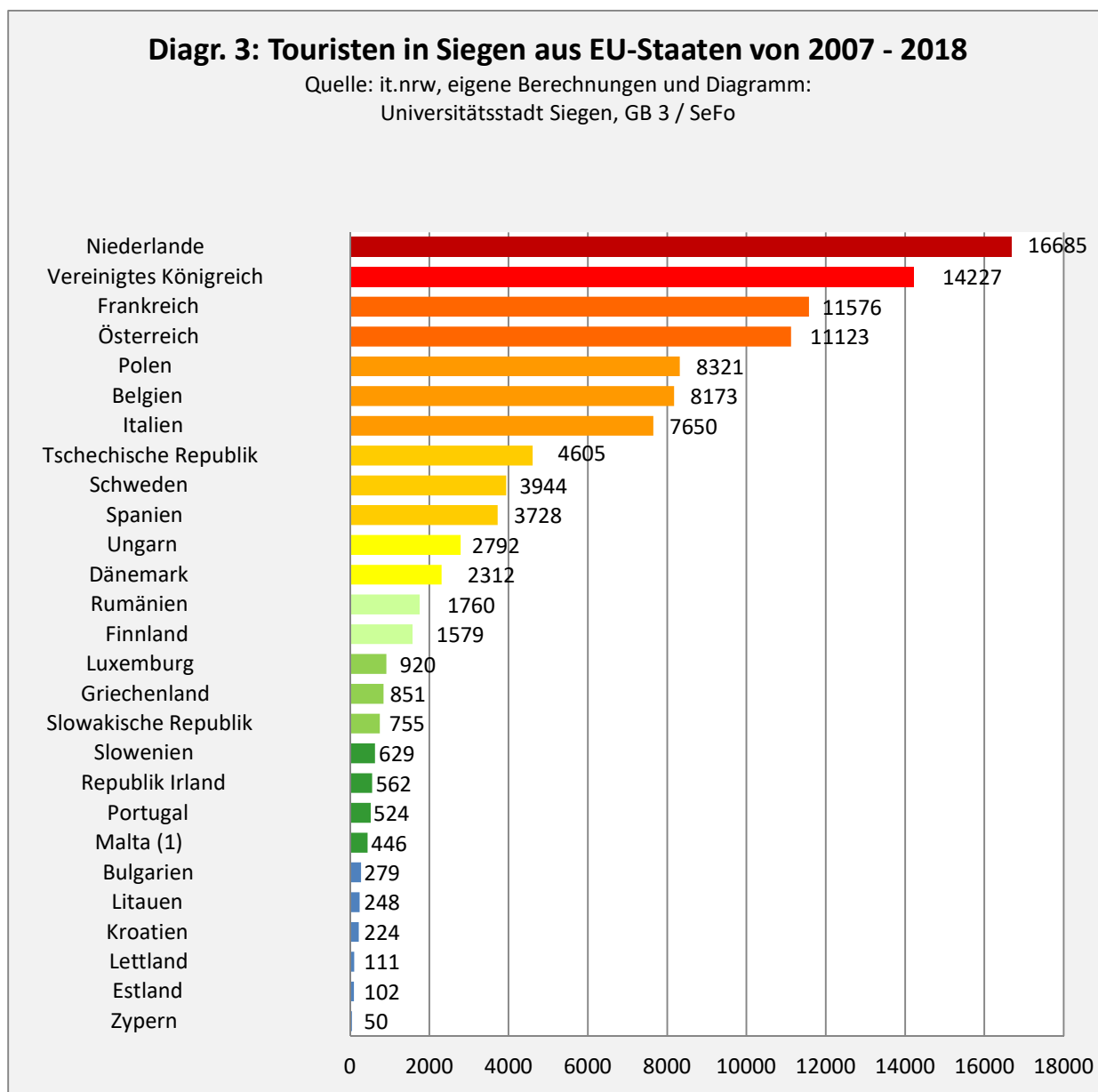
Die Siegener Tourist/innen kommen vor allem aus den EU-Staaten (hierzu Diagramm 4), aber auch aus der übrigen Welt. Es lässt sich klar sagen, dass die meisten aus dem sonstigen Europa (Nicht-EU) kommen. Auffallend sind außerdem Spitzen bei den asiatischen Tourist/innen in 2007, 2011 und 2018 und ein ausgeprägtes Tief um 2015. Die Besucher/innenzahl vom amerikanischen Kontinent nimmt seit 2017 auffallend zu, die Zahl derjenigen, die keine Angabe zu ihrer Herkunft gemacht haben, nimmt ab. Die geringen Anzahlen der Australier und Afrikaner bleibt über die Jahre relativ gleich. (Diagramm 2)

**Diagr. 2: Touristen in Siegen: Herkunft Kontinente, ohne EU
2007 - 2018**

Quelle: it.nrw, eigene Berechnungen und Diagramm:
Universitätsstadt Siegen, GB 3 / SeFo

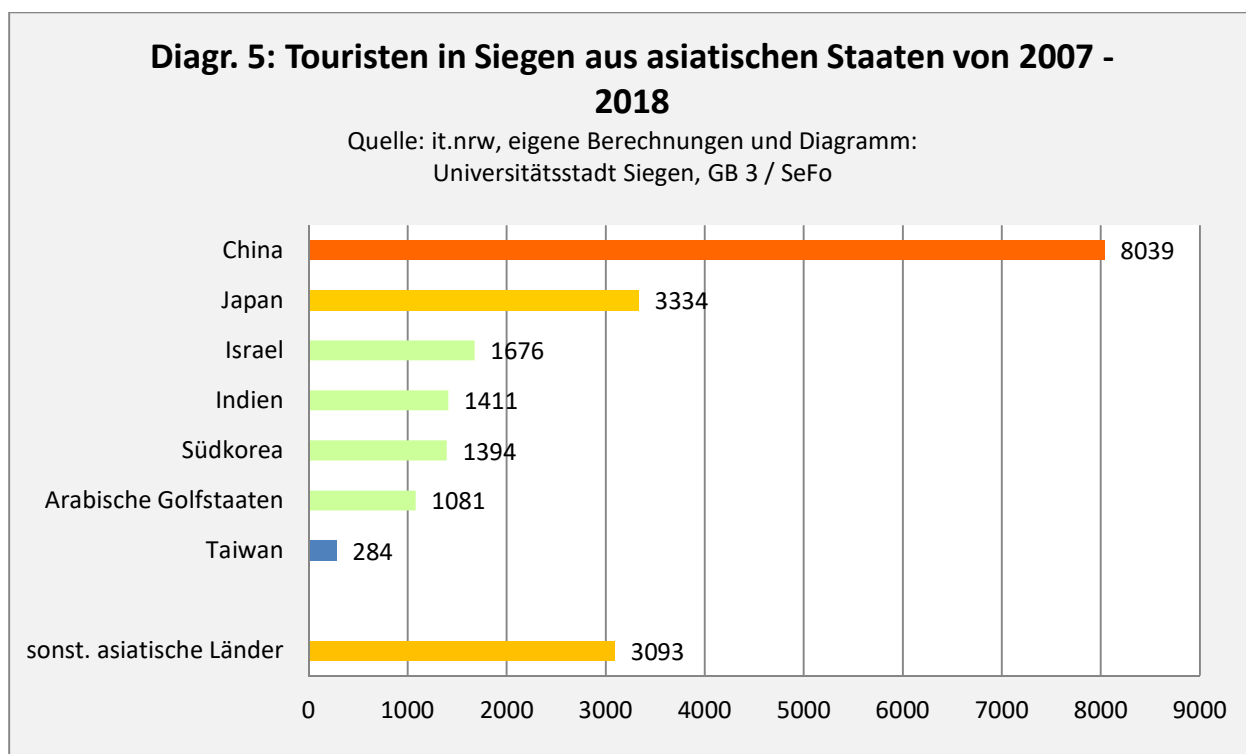
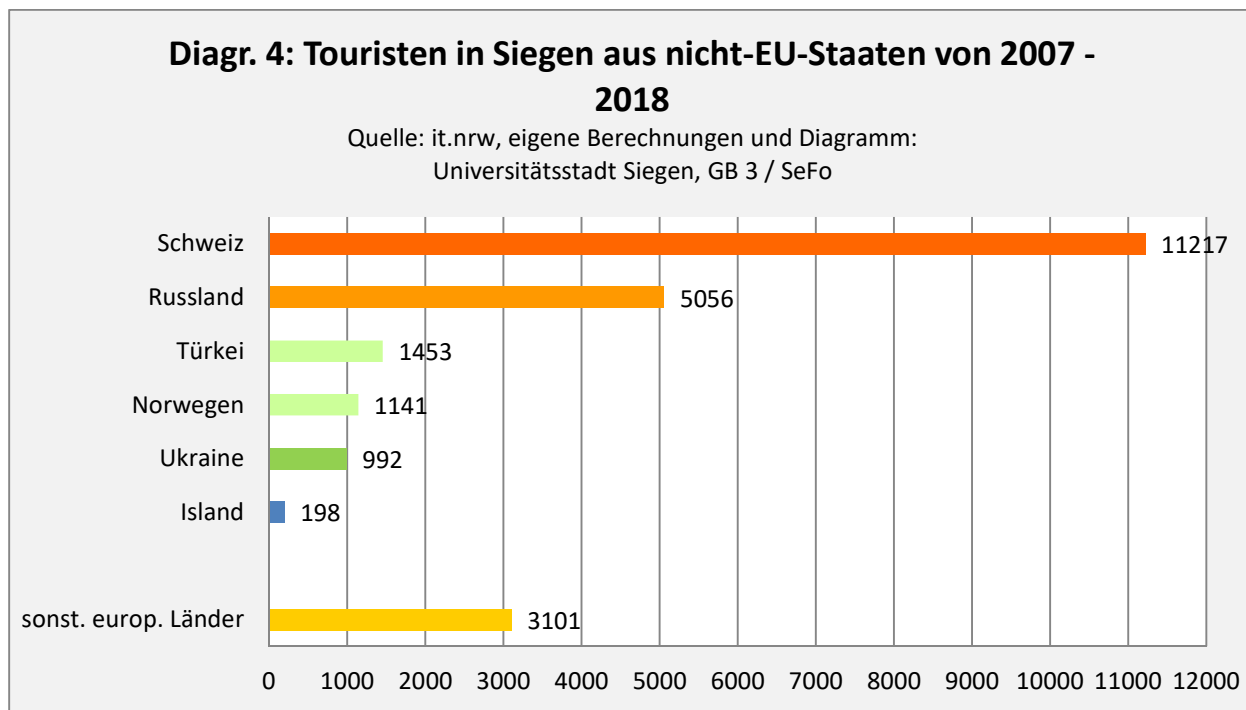


Betrachten wir die Tourist/innen, die von 2007 bis 2018 nach Siegen kamen und aus der Europäischen Union stammen genauer (Diagramm 3). Die meisten Besucher/innen (16.685) – und das dürfte wohl niemanden erstaunen – kommen aus den benachbarten Niederlanden in die Oranienstadt Siegen. Bemerkenswerter ist da schon die hohe Anzahl der Gäste aus dem Vereinigten Königreich (14.227), die auf Platz zwei rangieren. Angesichts der Veränderungen, die mit dem Brexit einhergehen, darf man gespannt sein, ob das so bleibt. Viele Tourist/innen kommen auch aus Frankreich (11.576) und Österreich (11.123). Zwischen die 10.000er- und 5.000er-Marke fallen Polen, Belgien und Italien. Aus Tschechien, Schweden, Spanien, Ungarn, Dänemark und Finnland kommen 1.000 und 5.000 Besucher/innen. Aus den übrigen oft kleineren oder entlegeneren Ländern kommen weniger als 1.000 Gäste pro Jahr. Nach den Zahlen von it.nrw ist mit 50 Besucher/innen Zypern das Schlusslicht.¹



¹ Malta erstaunt mit 420 Besucher/innen im Jahr 2013. In den übrigen Jahren kamen 0 bis 5 Besucher/innen. Eine besondere Veranstaltung, die so viele Malteser/innen nach Siegen hätte locken können, ist uns nicht bekannt. Möglicherweise handelt es sich um einen leider nicht mehr nachvollziehbaren Fehler in den Daten von it.nrw. Dann kämen die wenigsten Besucher/innen aus Malta.

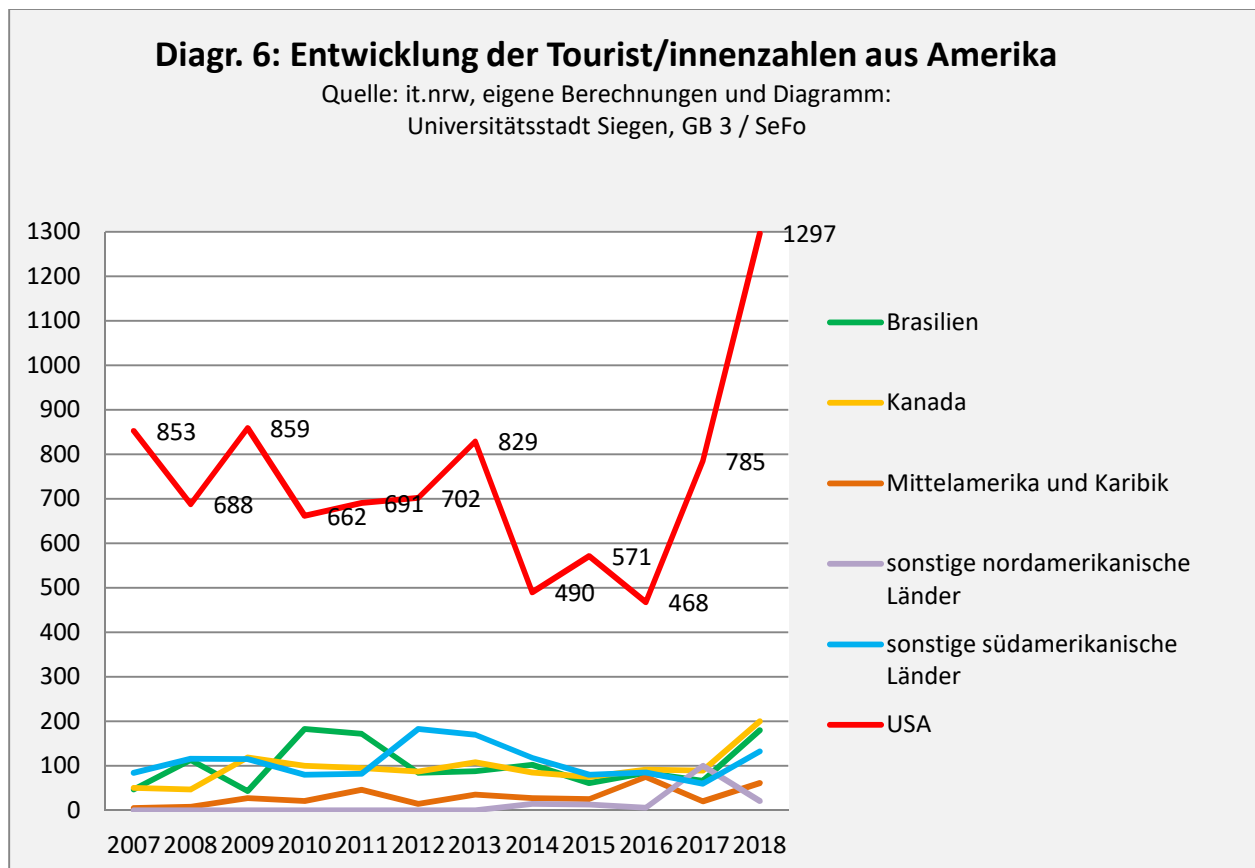
Besucher/innen aus den Ländern Europas, die nicht zur europäischen Union gehören, kommen in erster Linie aus der Schweiz (11.217). Aus Russland kommen mit 5.056 Personen deutlich weniger, jedoch immer noch mehr als aus der Türkei (1.453), Norwegen (1.141), der Ukraine (992) und Island (198). Aus den übrigen Nicht-EU-Ländern kamen von 2007 bis 2018 3.101 Gäste.



Es lohnt sich, auch einen Blick auf die Tourist/innen aus den asiatischen Ländern zu werfen. Mit 8.039 Personen ist China vor Japan (3.334) am stärksten vertreten. Es folgen Israel, Indien, Süd-

Korea und die arabischen Golfstaaten. Aus den sonstigen asiatischen Ländern kommen 3.093 Tourist/innen hinzu. (Diagramm 5)

Diagramm 2 zeigt eine starke Zunahme der Besucher/innen vom amerikanischen Kontinent seit 2017. Die untenstehende Grafik (Diagramm 6) belegt, dass diese vor allem auf die wachsende Zahl der US-amerikanischen Tourist/innen zurückzuführen ist. Obwohl die Daten für 2019 noch nicht komplett vorliegen, kann schon gesagt werden, dass der Trend anhält. Bis September 2019 haben 1.297 US-Bürger Siegen besucht.



Aus den übrigen Staaten des amerikanischen Kontinents kommen weitaus weniger Gäste nach Siegen. Die Zahlen liegen hier jeweils unter 200, jedoch auch hier mit steigender Tendenz bei den Besuchern aus Kanada, Brasilien, Mittelamerika und der Karibik sowie sonstigen südamerikanischen Ländern. Lediglich bei den sonstigen nordamerikanischen Ländern zeigt sich nach einer kleinen Spitze eine erneute Verflachung.

Bei allem Analysieren der Gastzahlen aus anderen Ländern müssen auch die Inländer/innen erwähnt werden, die nach Siegen gekommen sind. Immerhin waren es von 2007 bis 2018 insgesamt 701.202 Personen aus Deutschland, die den Weg nach Siegen fanden. Das sind stattliche 79,7% von den 879.760 Männern und Frauen, die die Universitätsstadt Siegen im Untersuchungszeitraum kennengelernt haben. Diagramm 7 auf der nachfolgenden Seite verdeutlicht die Anteile der Besucher/innen in Form einer Torte.

Diagr. 7: Gesamtzahl Tourist/innen nach Staaten / Staatengruppen von 2007 - 2018

Quelle: it.nrw, eigene Berechnungen und Diagramm:
Universitätsstadt Siegen, GB 3 / SeFo

